

Inhaltsverzeichnis

Der Schenkwrith zu Postwitz 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | [weiter >>>](#)

Der Schenkwrith zu Postwitz

S. N. Laus. Mag. 1837. S. 315.
Haupt Bd. II. S. 140.

Als [König Matthias](#) im J. 1611 zur Huldigung nach [Bautzen](#) kam, reiste ihm der Landeshauptmann mit den Ritterpferden, an 500 Mann stark, bis [Großpostwitz](#) entgegen, wohin auch der Rath schon Lebensmittel gesendet hatte. Der König hielt sein Mittagsmahl am 3. Septbr. im Garten der [Schenke](#). Der Pfarrer des Orts sprach dabei das Tischgebet und als der König ihn aufforderte, sich eine Gnade auszubitten, bat er um die Verstattung des Kelches im h. Abendmahl, was auch für ewige Zeiten gewährt wurde.

Nun sollte sich auch der [Schenkwrith](#) eine Gnade ausbitten, aber er konnte sich im Augenblick auf nichts Rechtes besinnen. Da dachte der König: „das muß ein zufriedener Mann sein!“ und ritt von dannen.

Als der Zug weg war, fiel dem Schenkwrith ein, was er brauchte, und er lief den Reitern nach bis auf die Anhöhe von Raschau. Der König hielt eine Weile sein [Pferd](#) an und sagte: „nun, Schenke, was willst Du?“ Da sagte der Schenke „er müsse das [Stadtbier](#) schenken und das sei so theuer und er habe nichts davon und er bitte Se. Majestät, daß ihm das Recht verliehen werde, daß er aus jeder Kanne, die er den Gästen auftrage, den ersten Trunk thun dürfe“.

Da lächelte der König und sagte: „ja, das [Recht](#) soll er haben!“ Zufrieden und dankbar kehrte der Schenkwrith um und alle seine Nachkommen bedienen sich bis auf diese Stunde des königlichen Privilegiums. Uebrigens nennen in dem ganzen Theil des Lausitzer Erzgebirges die Schenkwrithen diese Sitte noch heute das Gebirgische Recht.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 279; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [oberlausitz](#), [großpostwitz](#), [matthiashrr](#), [1611](#), [wirtshaus](#), [gastwirt](#), [brauch](#), [gesetz](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen868&rev=1681592826>

Last update: **2025/01/30 10:52**

